

Fachbegriffe zur Beschreibung von Jazz

Das spontane musikalische Miteinander im Jazz beruht auf einer Vielzahl tradierter Konventionen. Diese beziehen sich sowohl auf die musikalische Praxis als auch auf die Verwendung von Begriffen und Zeichen. Einige zentrale Aspekte haben wir in dieser Liste zusammen gestellt.

Thema	Die Melodie ist das zentrale Element eines Songs. Im Jazz wird die Melodie als „Thema“ bezeichnet. Dieser Begriff kommt ursprünglich aus dem Blues. Über eine standardisierte Akkordfolge werden hier kurz-motivische Melodien gespielt, die als Ausgangspunkt für die Improvisation genutzt werden.
Formteile	Der Verlauf eines Jazzstücks gliedert sich in typische Formteile. Deren Abfolge wird von Musiker*innen informell abgesprochen. Die Häufigkeit der Wiederholungen eines einzelnen Formteils wird oft „auf Zuruf“ (-> on cue), während der Aufführung entschieden.
Intro / Outro	Einleitung bzw. Schlussteil
Solo	Im Solo steht ein Instrument im Mittelpunkt.
on cue	Fortsetzung des Stücks „auf Zeichen“.
Riff	Ein Riff ist ein zwei- oder viertaktiges Motiv. Es ist rhythmisch prägnant und hat einen kleinem Tonumfang. Blues-Themen haben häufig auch einen „Riff“-Charakter.
Vamp	Ein Vamp ist ein in der Dauer offener Teil. Häufig dient er als Verbindungsstück zwischen einzelnen Formteilen. Die Gestaltung erfolgt auf der Basis eines rhythmischen Motivs. Grundlage sind kurze Akkordformeln (z.B. I - IV Stufe).
Call & Response	Musikalisches Wechselspiel zwischen zwei Instrumenten oder Satzgruppen. Meist in festgelegter Taktfolge: 1Takt - 1Takt, 2 Takte - 2 Takte
Arrangement	Das Arrangement regelt den Verlauf des Stücks (Einleitung, Melodiegestaltung, Solisten, Begleitstimmen, Ende). Dabei kann zwischen Arrangements für große und kleine Besetzungen differenziert werden. Es gilt: je größer die Besetzung, desto komplexer und konkreter die Festlegung in der Partitur.
Realbook	Das „Realbook“ ist eine Sammlung von Jazzstücken. Einen großen Teil dieser Stücke stammt aus dem sog. „Great American Songbook“. Unter diesem Begriff werden Stücke zusammen gefasst, die aus der Zeit der großen Musical- und Broadwayshows stammen. Jazzkenner bezeichnen diese Songs als Standards.
Combo	In kleinen Besetzungen werden Instrumente aller Instrumentengruppen zusammen geführt. Die Bezeichnung richtet sich nach der Größe der Besetzung (Duo - Trio - Quartett - Quintett) und nach dem zentralen Instrument (z.B. Klavier-Trio).
Bigband	Als orchestrale Form hat sich die Bigband etabliert. Eine Bigband besteht aus vier Satzgruppen: Trompete - Posaune - Saxophon - Rhythmusgruppe. Für eine Bigband werden mehrstimmige Arrangements geschrieben. Typische Elemente eines Arrangements sind: Melodie (und deren mehrstimmige Ausarbeitung), Solo-Abschnitte und / oder Satz Features sowie ausnotierte Begleitungen der Solist*innen.